

Ein großes Programm

Musikschule Enger/Spenge: Förderverein lädt zum Jahresempfang ein



Kombinierte Klanggewalt: Die Holzbläser und die Blechbläser der Musikschule Enger-Spenge taten sich für den Jahresempfang zu einem Ensemble zusammen. Gemeinsam sorgten sie unter Leitung von Peter Albrecht und Axel Senge für einen schwungvollen musikalischen Beginn.

FOTOS: JEANNINE GEHLE

Von Jeannine Gehle

■ **Enger/Spenge.** Klanggewaltig, abwechslungsreich und kreativ: Beim Jahresempfang des Fördervereins FöMSES zeigten die verschiedenen Musikensembles der Musikschule Enger-Spenge was sie zu bieten haben. Mit einem bunten Programm begeisterten die Musikerinnen und Musiker am Sonntag ihre Zuhörer im gut gefüllten Raum der Musikschule.

„Ich freue mich über das große Publikum heute. Es erwartet Sie auch ein großes Programm“, kündigte der FöMSES-Vorsitzende Klaus Bockermann in seiner Begrüßungsansprache an. Und damit versprach er nicht zu viel. Mit der Eurovisionshymne und „O when the Saints“ sorgte ein gemischtes Ensemble aus Holz- und Blechbläsern der Musikschule für einen schwungvollen Beginn. Von der ersten Minute an war das Publikum voll dabei und genoss die Darbietungen der talentierten Nachwuchsmusiker.

Dass Musik mehr ist als die Beherrschung eines Instruments, zeigten die Kinder aus der Musikalischen Früherziehung verschiedener Kindergärten. Bei der Aufführung des „Flugzeugtanzes“ bewiesen die Kleinsten auf der



Feierlicher Abschluss: Das generationsübergreifende Musikschulorchester FREL ließ die Freude an der Musik auch auf das Publikum überspringen.



Musikalische Kooperation: Die Bläserklasse der Realschule zeigte ihr Können.



Junge Talente: Die Schülerinnen und Schüler der Rhythmus-AG bewiesen ein ausgesprochen gutes Rhythmusgefühl beim Spiel auf den Cajons.

Bühne ein gutes Gefühl für Musik und nahmen die Zuhörer mit auf eine musikalische Flugzeugreise durch verschiedene Länder und Kontinente. „Bei der musikalischen

Früherziehung knüpfen die Kinder erste Kontakte zu Musik“, erläuterte Klaus Bockermann. Die aktive Beschäftigung mit Musik fördere die Entwicklung in vielen Bereichen und gehe weit über ein gu-

tes Rhythmusgefühl und musikalisches Verständnis hinaus. So gehöre zum Mitspielen in einem Ensemble auch, sich in einem Team einzufinden und mal im Vordergrund und mal unterstützend im Hin-

tergrund zu spielen. „Das prägt fürs Leben“, betonte Bockermann.

Ebenfalls musikalisches Talent bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse der Realschule Enger und der Rhythmus-AG der Grundschule Bardüttingdorf-Wallenbrück. Auf ihren Cajons begleiteten sie das Lied „Little Hollywood“ und steckten das Publikum an, das lautstark mitklatschte.

Zum Abschluss spielte das Musikschulorchester FREL eine bunte Mischung aus Märschen, Walzern und Filmmusiken. Mit harmonischem Zusammenspiel und leidenschaftlicher Freude an der Musik, die ansteckend war, begeisterte das Ensemble die Zuhörer. „Eine beeindruckende Leistung“, fasste Klaus Bockermann zusammen.

FöMSES

■ Seit über 20 Jahren unterstützt der Förderverein FöMSES die Musikschule Enger-Spenge. „Im Gegensatz zu Regelschulen ist eine Musikschule ist eine freiwillige Sache. Die benötigt viel Kraft und Unterstützung“, sagt Klaus Bockermann.